

OMAHA TRIBUNE  
TRIBUNE PUBLISHING CO.  
VAL J. PETER, Pres.  
1311 Howard Str. Omaha, Neb.

**Preis des Tageblatts:**  
Täglich Erträger, per Woche ..... 10c  
Durch die Post, per Jahr ..... \$4.00  
**Preis des Wochenblatts:**  
Bei strikter Vorauszahlung,  
per Jahr ..... \$1.50  
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German News-  
paper Alliance, 45 West 34th St.  
Omaha, Neb., 13. Januar 1913.

**Ein schlächter Gouverneur.**  
John D. Morehead hat das Gouverneursamt von Nebraska in schlächter, echt demokratischer Weise, ohne allen Pomp und Aufwand, angetreten. Auch seine Amtstätigkeit zeigte den schlächtesten Sinn interres Staatsoberhauptes. Die Hauptfragen, die unsere Bürger angehen, behandelte er im Sinne des echten Geschäftsmannes, ohne jegliche Brautendreiherei. Der Sparantrieb wird in jedem Satz das Wort geredet und ist es besonders bemerkenswert, dass der neue Gouverneur noch kein neues mehrere Millionenkapital für notwendig hält. Nebraska hat alle Aussicht unter Gouverneur Morehead eine echte geschäftsmäßige Verwaltung zu erhalten.

**Eine unerhört nachlässige Bande** ist die Präsidentschaft in Lincoln, mit dem unterwürfigen Bruder Charles an der Spitze. Bereits hat diese Gesellschaft das Minimum ausgesprochen, daß sich kein Demokrat von Seiten Präsident Wilson's um ein Amt zu bewerben braucht, der nicht in der Primärwahl und schon vorher dem Präsidentschaft der demokratischen Partei angehört und dem „Unvergleichlichen“ Liebesdienste erwiesen hat. Wenn das Wilson geben sollte, und es hat jetzt bemähe diesen Ansehen, dann wird er zur Verherrlichung der demokratischen Partei in Nebraska das Seine beitragen. Wenn die Demokraten nur eine Meinung, also die Präsidentschaft haben dürfen, weshalb trat dann Bryan für Primärwahlen ein? Einfach nur, um unter dem Deckmantel des „Fortwärtss“ dem Volke Sand in die Augen zu streuen!

**Sieben Millionen Mark für eine deutsche Luftflotte.**

Man schreibt aus Berlin: Als unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preußen und der Präsidenschaft des großen Hofadmirals die National - Flugpende ins Leben gerufen wurde, fand der patriotische Appell an die Sperrwilligkeit des deutschen Volkes in allen Gesellschaftsklassen, bei Reich und Arm, den gleichen starken und freundlichen Wiederhall. Die Notwendigkeit, die Entwicklung des Flugwesens in Deutschland ebenso wirksam zu fördern durch eine großzügige nationale Sammlung, wie es in anderen europäischen Ländern bereits geschehen war, ist auch bei uns mit erkranklicher Einnüchtheit erkannt worden. Die Sammlungen nahmen von Anfang an einen Verlauf, der ein sämtliches Relief erwarten ließ; alle wollten ihr Scherflein beitragen zum Wohle des Vaterlandes. Die „National-Flugpende“ ist eine im besten Sinne des Wortes vollständige Aktion gewesen, und so dürfen wir denn auch heute, wo die Sammlungen so gut wie abgeschlossen sind, mit dem Ergebnis zufrieden sein. Mehr als sieben Millionen Mark sind in großen und kleinen Spenden zusammengelassen. Das ist eine Summe, mit der sich schon etwas anfangen läßt und deren Höhe selbst hochgespannte Erwartungen nicht unterdrückt läßt. Sie zeigt, daß patriotische Opferwilligkeit in Deutschland nicht ausgeschlossen ist, und daß der Deutsche, wenn das Interesse des Vaterlandes berührt wird, nicht minder freigebig ist als der Franzose oder der Italiener. Wenn man bedenkt, daß diese sieben Millionen in einer Zeit der Denernung aller Lebensverhältnisse und der wirtschaftlichen Schädigung weiter Streife durch eine unsichere politische Weltlage zusammengebracht worden sind, so wird man die Summe nicht unterschätzen und sagen müssen, daß das deutsche Volk den Appell an seine Vaterlandsliebe würdig beantwortet hat. Etwas enttäuscht kann man vielleicht darüber sein, daß von den sieben Millionen in der Stadt Berlin

**Aus unseren deutschen Vereinen!**

**„Concordia“.**  
Morgen, Dienstag Abend, findet in dem Deutschen Hause der sorgfältig geplante Maskenball des Damen - Gesangsvereins „Concordia“ statt. Die alle Festlichkeiten dieses beliebten Vereins wird auch diese in keiner Weise etwas zu wünschen übrig lassen. Hier Preise sind für Maskierte ausgelegt worden. Jeder, der sich einige Stunden gut amüßigen will, sollte dem Maskenball der Concordia beizulohnen.

**Stiftungsfeier.**  
Nach altgewohnter Weise feierte der Omaha Plattdeutsche Verein am Samstag, den 11. Januar, sein Stiftungsfeiertag. Es war das 29. Jubiläum des Herrn Dr. Butt waren alle bisherigen Präsidenten bei der Feier vertreten. Fast alle die alten Mitglieder, die man sonst während des ganzen Jahres nicht zu sehen bekommt, waren erschienen und drückten sich mit ihren besten Wünschen nach dem Takt der deutschen Garter Kapelle geführten Musik in der Kirche.  
Präsident Dr. Köhlhies hielt eine prächtige Ansprache, in welcher er die Geschichte des Vereins neu darstellte und auf das Deutsche Haus zu sprechen kam und die Hoffnung äußerte, daß dasselbe nach und nach der Mittelpunkt aller Deutschen in Omaha sein werde. Das von der Verbergsamter Frau Otto Berndt zubereitete Essen mundete herrlich, und um die Verdauung zu fördern, wurde dann statt weiter getanzt. Erst als die rotenkerzige Ges am Firmament emporstie, legten sich die letzten Tische nach Hause, sich schon auf das nächste Stiftungsfeiertag freuend.

**Bei den Hermanns-Söhnen.**  
Gestern Nachmittag wurden die neuen Beamten der Omaha Lodge No. 27 durch den District-Deputen Dr. Ch. Heine in ihre resp. Ämter eingeweiht. Es war ein feierlicher Akt, dem die zahlreich erschienenen Mitglieder großes Interesse entgegen brachten. Dr. Heine machte seine Sache gut. Nach Erledigung der Geschäfte wurde ein Zug von Dr. Raegels zubereiteter Ambis aufgeführt, und die Anwesenheit von „Papa“ Meese wurde dazu benützt, um diesen zu veranlassen, einige Piano-Vorlesungen und Vorträge zum Besten zu geben. Aus seinem reichhaltigen Repertoire wählte er die besten Sachen, und bald schlugen ihm die Herzen aller entgegen. Präsident Robt. Boudt hatte Alles schon arrangiert, und die Brüder sind ihm dafür zu Dank verpflichtet. Abends fand ein Ball statt, der einen hübschen Verlauf nahm.

**Potenkranker in der Polizeistation.**  
Ein Nachtquartier suchend, stellte sich Sonntag Abend Frank Moore von Denver, von welcher Stadt er jedoch mittelst Prädikturs angefragt, gleich vielen Verdägenossen in der Polizeistation ein. Ein Verlässlich bemerkte Zeichen im Gesicht des Mannes, die auf einen Schlaglichter ließen. Dieser aber schien sich seiner gefährlichen Erkrankung nicht bewusst, denn er bewegte sich ganz gewisslos unter den anderen Obdachlosen. Der Stationsarzt Dr. Connelly sand die Krankheit in vorerklärtem Zustand anordnete die sofortige Überführung des Kranken nach dem Rothbals-Hospital an. Alle Leute in der Polizeistation wurden gewarnt und Letztere gründlich desinfiziert. Es ist der vierte derartige Fall in diesem Winter.

**Abtun!**  
Barney Koch, der alte Nebraska City Junge, lange Jahre mit Ruhm, will keine Freunde von Omaha, sowie Nebraska City und Umgebung wissen lassen, daß er jetzt bei Herrn F. M. Peterson, 311 Nord 16. Straße, zwischen Davenport und Chicago Straße, zu finden ist. Bitte, sprechen Sie vor!  
Barney.  
Eine tolle Welle... zu wagt für die Feldhändler, aber immer noch früh genug für die Kohlenhändler.  
Mit Bezug auf die Friedenskonferenz: Was lange währt, wird irgendwann.  
Ein nur wenig über 100,000 Mark gezeichnet worden sind. Nur die Hauptstadt des Reiches, für die Millionen- und Millionärn, erscheint dieser Betrag bei jedem Anlaß nicht hoch. Aber das glückliche Gesamtvermögen wird dadurch nicht geschmälert.

**Handel und Gewerbe.**  
Die Berichte der Handelsgesellschaften lassen auf einen befriedigenden Ablauf des alten Jahres und einen erfreulichen Ausblick auf das neue schließen. Namentlich die Weihnachtsgeschäfte waren bisher noch unerreicht und von der um wenige Jahreszeit gewohnten Stille in den Straßen des Großhandels abgesehen, herrscht überall eine rege Tätigkeit und sind die Großindustrien mit Aufträgen für die drei bis sechs nächsten Monate versehen. Durch die Banken vermittelten Geschäfte stellen eine Gesamtsumme von 2,926,382,000 Dollars dar und überliegen die Gesamtsumme der entsprechenden vorjährigen Woche um rund 325 Millionen Dollars, während sie gegen die Vorwoche um 800 Millionen zurückgefallen sind. Kapitalanlagen im Januar sind geschätzt für die Zukunft prädikt. In Chicago sind in der Woche 28 Zahlungseinstellungen vorgekommen, gegenüber deren 34 in der Vorwoche und deren 21 in der gleichen vorjährigen Woche. Im ganzen Lande betrug die Zahl der angemeldeten Bankrotte 253, d. h. um 69 weniger als in der Vorwoche und um 51 weniger als im Vorjahr in der gleichen Woche.

**Aus dem Staate.**  
Lincoln. Mehrere Countywälfen haben beim Generalwahl angefragt, ob es Praktikanten der Chiropractic unter den jetzigen medizinischen Staatsgesetzen erlaubt sei, innerhalb des Staates zu praktizieren. Es wurde ihnen geantwortet, daß die Sache noch im gerichtlichen Verfahren ist, obwohl man glaubte, daß der Wisson Fall vor dem Obergericht die Frage entscheiden würde. Es ist aber möglich, daß gegen einen Praktikanten dieser Methode Anklage erhoben wird, um einen Präcedenzfall zu erstellen. Grand Island. Gestern Morgen wurde der 60 Jahre alte Ralph Coren von einem Zuge der Union Pacific an der Elm Straßenecke überfahren und sofort getötet. Er weilt hier bei seiner Tochter, Frau Fred Miller, auf Besuch.

**Marktbericht.**  
Sid-Omaha, 13. Januar.  
Rindfleisch - außer 5,500; Markt feil bis 10c niedriger.  
Gute bis beste \$7.80 - 9.00, Mittelmäßige bis gute \$6.90 - 7.80.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.00 - 6.90.  
Stärke und Heifers, feil bis leicht.  
Gute bis beste Heifers \$5.75 - 6.15.  
Gute bis beste Stärke \$5.40 - 6.40.  
Mittelmäßige bis gute Stärke \$4.40 - 5.40.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.00 - 4.40.  
Stokers und Feeders, stark.  
Gute bis beste \$6.50 - 8.00, Mittelmäßige bis beste \$5.80 - 6.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00 - 5.80.  
Stark Heifers \$4.50 - 6.25.  
Stärke \$4.00 - 9.00.  
Vullen \$4.40 - 6.40.  
Schweine - Zufuhr 5,800; Markt 10c niedriger. Durchschnittspreis \$6.95 - 7.05; höchster Preis \$7.20.  
Schafe - Zufuhr 19,000; Markt feil bis 10c niedriger.  
Mutterlamm, gute bis beste \$4.60 - 4.90.  
Hinder, gute bis beste \$5.75 - 6.20.  
Zährlinge \$7.50 - 8.00, Rämmer \$8.50 - 8.85.

**W. O. W. GEBÄUDE**  
Bürgschaften aller Art  
Diebstahl, Unfall- und Krankheits-Versicherung  
Wohlfühl- und Staats- und städtische Wertpapiere, sowie erste Hypotheken auf Grundbesitz.  
W. O. W. GEBÄUDE  
Bürgschaften aller Art  
Diebstahl, Unfall- und Krankheits-Versicherung  
Wohlfühl- und Staats- und städtische Wertpapiere, sowie erste Hypotheken auf Grundbesitz.

**Omaha Weizen-Markt.**  
Omaha, 13. Januar.  
Garter Weizen - Nr. 2, 83 1/2 - 85 1/2 c. Nr. 3, 83 - 85 1/2 c. Nr. 4, 78 - 85 c.  
Frühjahrs-Weizen - Nr. 2, 82 - 84 1/2 c. Nr. 3, 81 - 83 c.  
Weißes Korn - Nr. 2, 45 1/4 - 46 c. Nr. 3, 45 - 45 1/2 c. Nr. 4, 44 - 45 c.  
Gelbes Korn - Nr. 3, 45 c. Nr. 4, 43 1/2 - 43 3/4 c.  
Sohn - Nr. 3, 43 1/2 - 44 c. Nr. 4, 43 - 44 c.  
Sohn keines Grades 42 - 42 1/2 c.  
Weißer Saker - Nr. 2, 33 c.  
Standard Saker 33 c.  
Nr. 3, 32 1/2 c.  
Nr. 4, 32 - 32 1/2 c.  
Zuttermehl Nr. 1, 41 - 42 c.  
Roggen - Nr. 2, 59 - 59 1/2 c. Nr. 3, 58 1/2 - 59 c.

**HOLST OPTICAL CO.**  
614 Brandeis Building -- Omaha, Neb.  
Telephon Doug., 1534  
Die Augen der Schulkinder sollten untersucht werden. Besuch uns aus diesem Grunde.  
Dr. J. J. O'Connell, 1102 Südliche 12. Straße, Telephon Douglas 4151.  
Deutsche Kalender frei bei Brunel & Son, Druggisten, 1402 Südliche 16. Straße, Tel. Douglas 3350, Telephon Douglas 3350.  
Haus zu verkaufen - Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Seignafahrt, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigentümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

**Metz BEER**  
"THE OLD RELIABLE"  
W. J. BOEKHOFF, RETAIL DEALER  
PHONE DOUGLAS 119  
Office: Douglas 1323  
Tel.: Douglas 5208  
**Albert S. Ritchie**  
Deutscher Advokat  
813-805 Brandeis Bldg.  
Omaha, Neb.

**Wheeler & Welpton Co.**  
Zuverlässige Versicherung aller Art  
1511 Dodge St. - Phone Doug. 186

**KRUG THEATER**  
Matinee heutz 2:30 - Abends 8:15  
THE AUTO GIRLS  
Echte Burlesque  
Täglich 10c Matinee 10c Damen

**Orpheum**  
Matinee täglich 2:15 - Abends 8:15  
Preis: Gallerie 10c, beste Sige 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

**Windsor Hotel**  
Omaha, Neb  
10 und Jackson Strasse  
2 Block von den Bahnhöfen  
Unter neuer Leitung  
LEWIS RENTFROW, Prop.  
Probe: \$.50 bis \$2.00 per Tag  
Spezieller Preis per Woche

**Indian Motorcyc'es**  
\$200.00 bis \$325.00  
Schreiben Sie um Katalog  
- Verfübar in allen Preislagen -  
Eduin Phonographen  
**OMAHA BICYCLE CO.**  
Fahrräder  
16. und Chicago Strasse  
Omaha, Neb.

**Storz Saxon BEER**  
LEADS ALL OTHERS

**Es giebt eine grosse Garage**  
an 26. und Farnam  
Bereit zu sehen nach allen Euren  
**Auto - Störungen**  
welches irgend eine Art Maschinen-Arbeit, Holz- oder Eisenarbeit bedeutet.  
Aufrechten oder Ausbessern  
„Fragt wegen Anstreichs Eurer Car geht, vor dem Andrang“  
Seht **Drummond**  
Phone Farnam 409

**„Pilsener Beer“**  
"Gut das Jahr hindurch"  
Es ist die Sorte, die Jedem gefällt. Wer sie einmal versucht, will kein anderes. „Pilsener Beer“ ist mehr denn bloße Erfrischung. Es ist Stimulant und Nahrungsmittel zugleich.  
„Pilsener“ ist von besten Gerste und Hopfen gebraut und richtig gellert, bevor es die Brauerei verläßt. Deshalb bemerkt Ihr beim Trinken von „Pilsener“ einen großen Unterschied von anderen Sorten.  
Haltet eine Kiste davon in Eurer Heim. Begehrt heute von Eurer Händler. Wenn er Euch nicht vorzulegen kann, schreibt direkt an  
**Fremont Brewing Co.,**  
Fremont, Neb.

**Günstige Gelegenheit!**  
**German-American Life Insurance Company**  
OMAHA NEBRASKA  
Stellungen offen für erstklassige Agenten.  
Bee Gebäude, Omaha.

**GERMAN ALLIANCE INSURANCE ASS'N**  
Feuer - Versicherung  
Vermögen \$22,000,000  
Betrieben in Omaha durch  
**HARRY S. BYRNE, Agent**  
502-503 City National Bank Gebäude.  
Tel. Douglas 1320. Independent No. 1503.

**SICHERE GELDANLAGEN**  
Ein neues Jahr  
Habt Ihr bedacht was Euer Nachfolger in ein will bei, wenn dies Euer letzte Geschäftsjahr war  
Ein Gericht wählt ihn außer Ihr ist es.  
Solche Ernennungen gehen oft nach Ermittlungen werden mehr eine Frage beim Verwalter zu helfen als dem Nachlass.  
Ihr solltet einen Vollstrecker wählen.  
Testsaments-VOLLSTRECKER  
**PETERS TRUST CO.**  
1622 FARNAM STRASSE  
Kapital \$200,000  
Heberschlag \$190,000

**Great Western Accident Association**  
von Des Moines, Ia.  
Leber \$40,000,000.00 Poliken in Kraft.  
Wir bezahlen Ihnen die durch Krankheit oder Unfall verursachte Kosten. Schützen Sie und Ihre Familie. Die beste Feuer-Versicherung, welche jemals offeriert wurde. Näheres von  
**S. C. KAIN**  
512-Grandis Theater Bldg., Omaha  
**Feuer-Versicherung**  
Hypotheken-Anleihen eine Spezialität  
Städtische Bonds  
**Casady Co.**  
Südwest Ecke 14. und Douglas Str.  
Schiffskarten

**H. FISCHER,**  
Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.  
Gründlich geprüft.  
Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

**Storz Triumph BEER**  
**Storz Old Frau BEER**

**Charles W. Haller**  
Deutscher Advokat und Rechtsanwalt  
Zimmer No. 504 -- Farnam Bldg. 16. und Farnam Strasse.

**Maskenball**  
der „Concordia“  
Dienstag den 14. Januar 1913 im Deutschen Haus.  
Maskenangänge können im Deutschen Hause erhalten werden. Eintritt für Maskierte 50 cents, Nichtmaskierte 25 c. - Prchtige Aufhebungen. Hier Preise kommen zur Berücksichtigung.  
Gute Zeit und Fröhlichkeit verspricht  
Das Komite.

**Klassifizierte Anzeigen!**  
Erfahrener deutscher Maler und Aufsteiger mündig Befähigung um Stundenlohn. Schreibt Postkarte unter S. L. 2331 Südliche 12. Straße. Telephon Douglas 4151. Omaha. 3-13  
Deutsche Kalender frei bei Brunel & Son, Druggisten, 1402 Südliche 16. Straße, Tel. Douglas 3350, Telephon Douglas 3350.  
Haus zu verkaufen - Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Seignafahrt, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigentümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

**Deutsche Kalender**  
jeden Charakters, humoristisch und erster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Glückwunschkarten für alle Gelegenheiten bei Swartz & Wetzels, 109 Südl. 15. Straße, Omaha, Neb.  
Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1509 Dodge Straße, 2. Stock, Mählgeter 25 Cents.  
2750 Dollars kaufen eine Landhypothek von \$3000 zu 6% Zinsen. Eine bessere und sichere Anlage dürfte schwer zu finden sein. Um weitere Auskunft adressiere man E. T. c. o. Omaha Tribune.  
Patentanwälte.  
J. A. Sturges, Patentanwalt,  
646 Brandeis Theater Bldg.,  
Phone D. 3469.  
Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Dpler 1539; Ind. A. 1864.  
Die feinsten Würste aller Art werden in Schnaber & Hoffmann's Laden gemacht. Selbst einmachte, marinirte Heringe und rothe Käden. Alle deutschen Delikatessen stets vorräthig. Die besten Kolonialwaren und Gemüse der Saison. Schnaber & Hoffmann, 408 Nordl. 16. Straße.

Ein guter Deutscher wünscht eine Stellung als Kartener. Siebenjährige Erfahrung im Geschäft. Hat gute Empfehlungen. Adresse: W. P. Omaha Tribune, Tel. Douglas 7557. D. & B.

**Farmer's Exchange**  
FRITZ STROEH, Mgr.  
326 No. 24. Str., Süd Omaha  
Hausparten deutscher demokratischer Klub  
Statt wird an Zeit und alle die besten populären Weine und Whiskys.

**Eure Mahlzeit**  
ist nicht vollständig ohne  
**SUNDGREN'S Ideal Health Brot**  
gebacken aus besonders gemahltem Weizen. Rein, kräftig, gesund. Oder  
**SUNDGREN'S Blue Ribbon Brot**  
gebacken aus dem feinsten weissen Mehl, das hergestellt wird. Sein Geschmack ist delikats. Staht heute noch einen Vais - beim Broter.  
In fantastischem Packpapier - 5c und 10c der Loth.

**Storz Triumph BEER**  
LEADS ALL OTHERS